

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Erster Abschnitt: Die Echtheitsfrage</b> .....	1
<b>I. Die einzelnen Methoden</b> .....	3
1. Verschiedene Lage bei den deutschen und bei den lateinischen Schriften .....	3
Pfeiffer und Denifle S.3. — Denifles Betrachtungsweise S.4 — Denif- les Ergebnisse S. 4 — Erwiderung S. 5 — Karrer und Spamer S. 7	
2. Der Vergleich mit den lateinischen Schriften .....	8
Spamers Vergleiche mit dem „opus sermonum“ S. 8	
3. Der Vergleich mit den Sätzen der Bulle .....	9
Pahnkes Schlüsse nicht stichhaltig S. 9 — Ein Beispiel S. 10 — Be- dingte Verwendbarkeit der Bullensätze im Echtheitsbeweis S. 14	
4. Der Vergleich mit der „Rechtfertigungsschrift“ .....	15
Sie sichert den Liber Benedictus für Eckehart S. 15 — Bäumkers, Pahnkes und Karrers Schlüsse auf die Predigten nicht stichhaltig S. 16 — Der Charakter der Verteidigung Eckeharts S.17 — Bäumker und Bernhart verkennen diesen Charakter S. 18 — Bedingte Ver- wendbarkeit der „Rechtfertigungsschrift“ im Echtheitsbeweis S. 18	
5. Die Bezeugung durch Überlieferung .....	19
Unsicherheit der Namengebung in den Hss. S. 19 — Zeugnis- wert des Baseler Taulerdruckes S. 20.	
6. Die Rückverweise .....	22
Vermischte Anlage von Pahnkes Dissertation S. 22 — Seine Be- weise für die Echtheitsfrage unergiebig S. 24 — Verwendbarkeit der Rückverweise im Echtheitsbeweis S. 25.	
7. Die stilistischen Untersuchungen Behaghels .....	25
Seine Argumente S. 25 — Diederichs Erwiderung S. 25 — Weitere Entgegnungen S. 26 — Stilistische Beobachtungen im Echtheits- beweis S. 27.	
<b>II. Die einzelnen Stücke</b> .....	27
1. Liber Benedictus.....	27
2. Reden der Unterscheidung .....	28
Text S. 28 — Echtheitsfrage von Pahnke und Diederichs unbefrie- digend behandelt S. 28 — Die Überschrift der „rede“ S. 29 — Ver- gleich mit Sätzen der Bulle S. 29 — Vergleich mit dem Trostbuch und gut bezeugten Predigten S. 32 — Ergänzende Bemerkungen gegen Pummerer und Behaghel S 33 — Folgerung S. 34.	

3. Predigt 8.....	35
Texte S. 35 — Die bedingte Echtheit durch die Überlieferung S. 35 — durch die „Rechtfertigungsschrift“ S. 35 — durch ein Zitat bei Johannes Wenck S. 36 — durch Rückverweise bezeugt S. 36 — Folgerung S. 37.	
4. Predigt 21.....	37
Texte S. 37 — Die Echtheit durch Überlieferung S. 37 — Parallelpredigt im „opus sermonum“ S. 37 — „Rechtfertigungsschrift“ S. 37 — Gesamtinhalt bezeugt S. 39 — Folgerung S. 39.	
5. Predigt 32.....	39
Texte S.39 — Echtheitsfrage: Überlieferung S.39 — Parallelpredigt im „opus sermonum“ S. 39 — Predigt 32 enthält Eckeharts bezeugte Lehre von der Art des Seelengrundes S. 40 — Ein Augustinuszitat S. 41 — Folgerung S. 41.	
6. Predigt 40.....	41
Texte S.41 — Echtheitsfrage: Überlieferung S.41 — Rechtfertigungsschrift S.41 — Der 26. Satz der Bulle S. 43 — Rückverweise S. 43 — Folgerung S. 44.	
7. Predigt 45.....	44
Texte S. 44 — Echtheitsfrage: Überlieferung S. 44 — Rechtfertigungsschrift und Bulle S. 44 — Folgerung S. 47.	
8. Predigt 56.....	47
Texte S. 47 — Echtheitsfrage: Selbstzeugnis des Redners S. 48 — Mittelbare Bezeugung durch Zitate, Taulerdruck S. 48 — Eckeharts Lehre von der Vereinigung der Seele mit Gott S. 48 — „Innere“ Gründe S. 49 — Folgerung S. 49.	
9. Predigt 83.....	50
Texte S.50 — Echtheitsfrage: Taulerdruck S.50 — Rechtfertigungsschrift S. 50 — Das „Ungeschaffene“ in der Seele S. 51 — Folgerung S. 51.	
10. Predigt 84.....	51
Texte S. 51 — Echtheitsfrage: Überlieferung S. 51 — Rechtfertigungsschrift und Bulle S. 51 — Folgerung S. 52.	
11. Predigt 87.....	52
Texte S. 52 — Echtheitsfrage: Überlieferung S. 53 — Vergleich mit Rechtfertigungsschrift, Bulle und gut bezeugten Stücken S. 53 — „Innere“ Gründe S. 55 — Folgerung S. 56.	
<b>Zweiter Abschnitt: Wortsinn und Wortschöpfung.....</b>	<b>57</b>
Eckeharts Stellung im antik-christlichen Denken S.57 — Begriffsgeschichtliche und lexikographische Aufgaben S. 57 — Deutsch und Latein S. 57 — Aufgaben der gegenwärtigen Untersuchung S. 60.	

	Seite
1. Bisherige Forschung .....	62
Kramm S. 62 — Rattke S. 63 — Nicklas S. 63 — Zirker S. 64.	
2. Überblick über die neuen Worte .....	67
Mittel zur Sicherung S. 67 — Substantiva S. 68 — Substantivierung S. 68 — Ableitungen und Kompositionen S. 71 — Adjektiva S. 72 — Adjektivierungen S. 72 — Ableitungen und Kompositionen S. 74 — Adverbia S. 74 — Verba S. 74 — Möglichkeiten der Beurteilung S. 76 — Gesamtgrund und einzelne Veranlassung S. 77.	
3. Die substantivierten Infinitive .....	79
Bezeichnen den bestimmten einmaligen Fall S. 79 — Beispiele S. 79 — bezeichnen den allgemeinen Begriffsinhalt des Verbums S. 83 — Beispiele S. 83 — Eckeharts neu substantivierte Infinitive gehören zur zweiten Art S. 88 — sie werden nach den Zusammenhängen, in denen sie erscheinen, und nach den Gehalten, die sie ausdrücken, untersucht S. 90 — Ausnahme S. 109 — Verschiedener Ursprung der Infinitivsubstantivierungen allgemeinerer Art S. 110 Zusammenwirken verschiedener Ursprünge S. 112 — Besondere unterscheidende Lage bei Eckeharts neuen Substantivierungen S. 113 — geistige Betrachtung und geistige Welt S. 114 — Vorgänger S. 118 — David von Augsburg bezeichnet die Aufgabe S. 119 — die Eckehart löst S. 120.	
4. Die übrigen neuen Worte .....	121
Das „Eine“ S. 121 — Ausdrücke für Vorgänge und Zustände des menschlichen Inneren S. 123 — für die feindliche Welt S. 126 — für die Wege und Ergebnisse innerer Befreiung S. 127 — Mensch und Gott S. 129 — Gottheit und Ideen S. 133 — Ausnahme S. 137 — Einheitlicher Charakter der Eckehartischen Wortschöpfung S. 139.	
5. Ergebnisse .....	139

---